

Wedekind, Frank: Marasmus (1891)

- 1 Nicht einmal ein Gedicht gelingt mir mehr,
- 2 Geschweige denn ein Mensch. Mein Hirn ist leer,
- 3 Und meine Eingeweide sind so trocken,
- 4 Daß meine Dünste keine Kuh mehr locken.

- 5 's ist leichter, einen Menschen machen als
- 6 Ein Klappenhorn; der Mensch braucht jedenfalls
- 7 Weit wen'ger Zeit, damit er richtig sitze;
- 8 Jedoch erheischt ein Klapphornvers mehr Grütze.

- 9 Ein Seitenblick, des Bettes Planke kracht,
- 10 Das Weib seufzt auf, dann ist ein Mensch gemacht.
- 11 Um ein Gedicht auch kindlich nur zu stammeln,
- 12 Muß man oft stundenlang mit Muse rammeln.

- 13 Was besser ist? – Die Antwort wird mir schwer.
- 14 Ich mache weder Kind noch Klapphorn mehr.
- 15 Verzweifelt schlepp ich meines Lebens Bürde –
- 16 Es fehlte nur noch, daß ich schwanger würde.

(Textopus: Marasmus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42239>)